

Amtliche Verlautbarung der österreichischen Sozialversicherung im Internet: www.avsv.at**Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger**

Der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger verlaubar gemäß § 31 Abs. 8 ASVG:

7. Änderung des Erstattungskodex

Der Erstattungskodex, Amtliche Verlautbarung im Internet Nr. 110/2004, zuletzt geändert durch die Amtliche Verlautbarung im Internet Nr. 63/2005, wird wie folgt geändert:

Zeichenerklärung

- (2), = Die Aufnahme der Arzneispezialität in den Erstattungskodex beschränkt sich auf die in der
(3), Klammer angegebene Menge an Originalpackungen (z.B.: 20 g (2) – Maximalmenge 2 Packun-
... gen zu je 20 g).
IND = Die Arzneispezialität ist nur für die angegebenen Voraussetzungen in den jeweiligen Bereich
des Erstattungskodex aufgenommen. Das Vorliegen der angegebenen Voraussetzungen muss
vom verordnenden Arzt durch den Vermerk IND am Rezept bestätigt werden. Für Verordnun-
gen außerhalb der angegebenen Voraussetzungen ist eine ärztliche Bewilligung des chef- und
kontrollärztlichen Dienstes einzuholen.

A. Grüner Bereich des Erstattungskodex**A1. Aufnahmen von Arzneispezialitäten in den Grünen Bereich des Erstattungskodex:**

	Arzneispezialität	Menge	OP	ATC-Code	mit Wirkung vom
IND	Erypo 40.000 IE Stechamp. Anämie infolge Chemotherapie maligner Tumoren mit Ausgangs-Hb <= 10 g/dl. Bei Ansprechen Ziel-Hb max 12 g/dl, bei Nichtansprechen Abbruch nach max. 8 Wochen nach Therapiebeginn. Hb-Kontrolle mind. alle 4 Wochen	1 St. 4 St.	2	B03XA01	1.8.2005

A2. Änderung der Verschreibung/Verwendung von im Grünen Bereich des Erstattungskodex angeführten Arzneispezialitäten:

	Arzneispezialität	Menge	OP	ATC-Code	mit Wirkung vom
IND	Minirin 0,1 mg/ml Nasenspray Diabetes insipidus, Enuresis nocturna ab 5. Lebensjahr, nach Abklärung und Erstverordnung durch einen Facharzt für Kinderheilkunde oder einen Facharzt für Urologie, strikte Einhaltung der einmaligen Medikation pro Tag am Abend	6 ml		H01BA02	1.8.2005
IND	Nocutil 0,1 mg/ml Nasenspray Diabetes insipidus, Enuresis nocturna ab 5. Lebensjahr, nach Abklärung und Erstverordnung durch einen Facharzt für Kinderheilkunde oder einen Facharzt für Urologie, strikte Einhaltung der einmaligen Medikation pro Tag am Abend	6 ml		H01BA02	1.8.2005
	Physiolog. Kochsalzlg. „Fresenius“ freeflex	1 St. 250 ml	2	B05BB01	1.8.2005
	Physiolog. Kochsalzlg. „Fresenius“ freeflex	1 St. 500 ml	2	B05BB01	1.8.2005

A3. Streichung von im Grünen Bereich des Erstattungskodex angeführten Arzneispezialitäten:

Arzneispezialität	Menge	OP	ATC-Code	mit Wirkung vom
Neo-Emedyl Drag.	12 St. 36 St.	2	N06AA52	1.8.2005
Supressin 2 mg Tabl.	10 St.	2	C02CA04	1.8.2005
Supressin 4 mg Tabl.	28 St.	2	C02CA04	1.8.2005
Thilodigon Augentropf.	5 ml	2	S01EA	6.6.2005
Artane Tabl. 2 mg	100 St.		N04AA01	14.7.2005

B. Gelber Bereich des Erstattungskodex**B1. Aufnahmen von Arzneispezialitäten in den Gelben Bereich des Erstattungskodex:**

Arzneispezialität	Menge	ATC-Code	mit Wirkung vom
Keppra 100 mg/ml Lsg. zum Einnehmen	300 ml	N03AX14	1.8.2005
Eine Kostenübernahme ist möglich als Zusatzbehandlung von therapierefraktären partiellen Anfällen mit oder ohne sekundärer Generalisierung bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 16 Jahren mit Epilepsie und schwerer Schluckstörung. Diagnosestellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrolle durch den Facharzt.			
Telzir 700 mg Filmtabl.	60 St.	J05AE07	1.8.2005
In Kombination mit antiretroviralen Nucleosidanaloga bei HIV-1-infizierten Erwachsenen. Die Therapieeinleitung und regelmäßige -kontrollen sind von einem Arzt, der Erfahrung in der Behandlung der HIV-Infektion besitzt, durchzuführen.			

B2. Änderung der Abgabemenge von im Gelben Bereich des Erstattungskodex angeführten Arzneispezialitäten:

Arzneispezialität	Menge	OP	ATC-Code	Mit Wirkung vom
Ilomedin 10 mcg/0,5 ml Inf.lsg.konz. (Namensänderung von "Ilomedin 20 mcg Inf.lsg.konz.")	5 St. (0,5 ml)		B01AC11	1.8.2005
Eine Kostenübernahme ist im ausführlich begründeten Einzelfall möglich.				
Thromboreductin 0,5 mg Kaps.	42 St. 100 St.		B01AC14	1.8.2005
Second-line Therapie der essentiellen Thrombozythämie; Erstverordnung, Therapieeinstellung und regelmäßige Kontrollen durch entsprechende Zentren.				

C. Roter Bereich des Erstattungskodex**Streichungen von Arzneispezialitäten aus dem Roten Bereich des Erstattungskodex:**

Arzneispezialität	Menge	ATC-Code	mit Wirkung vom
Reminyl retard 8 mg + 16 mg Kaps. (Starterpackung)	56 (je 28) St.	N06DA04	29.7.2005
Gerolamic 100 mg lösli. Tabl.	50 St.	N03AX09	6.7.2005
Gerolamic 200 mg lösli. Tabl.	50 St.	N03AX09	6.7.2005

Aufnahmen von Arzneispezialitäten in den Roten Bereich des Erstattungskodex:

Arzneispezialität	Menge	ATC-Code	mit Wirkung vom
PegIntron 150 mcg Plv. u. Lsgm. zur Herst. einer Inf.lsg.in einem vorg. Injektor	4 St.	L03AB10	14.02.2005
Lyrica 25 mg Hartkaps.	84 St.	N03AX16	10.04.2005
Lyrica 50 mg Hartkaps.	21 St.	N03AX16	10.04.2005
Lyrica 50 mg Hartkaps.	84 St.	N03AX16	10.04.2005
Lyrica 100 mg Hartkaps.	21 St.	N03AX16	10.04.2005
Lyrica 100 mg Hartkaps.	84 St.	N03AX16	10.04.2005
Lyrica 200 mg Hartkaps.	21 St.	N03AX16	10.04.2005
Lyrica 200 mg Hartkaps.	84 St.	N03AX16	10.04.2005
Neoimmun 100 mg/ml Lösung zum Einnehmen	1 St.	L04AA01	24.06.2005
Kentera 3,9 mg/24 Stunden transdermales Pflaster	2 St.	G04BD04	28.06.2005
Kentera 3,9 mg/24 Stunden transdermales Pflaster	8 St.	G04BD04	28.06.2005
Enbrel 50 mg Plv u. Lsg.mittel z. Herst. einer Inj.lsg	4 St.	L04AA11	30.06.2005
Clarithromycin "Stada" 250 mg Filmtabl.	14 St.	J01FA09	01.07.2005
Clarithromycin "Stada" 500 mg Filmtabl.	7 St.	J01FA09	01.07.2005
Clarithromycin "Stada" 500 mg Filmtabl.	14 St.	J01FA09	01.07.2005
Eligard Depot 7,5 mg Plv. u. Lsgm. zur Herst. einer Inj.lsg	1 St.	L02AE02	01.07.2005
Eligard Depot 22,5 mg Plv. u. Lsgm. zur Herst. einer Inj.lsg	1 St.	L02AE02	01.07.2005
Neoimmun 25 mg Kaps.	50 St.	L04AA01	01.07.2005
Neoimmun 50 mg Kaps.	50 St.	L04AA01	01.07.2005
Neoimmun 100 mg Kaps.	50 St.	L04AA01	01.07.2005
Clarithromycin "Interpharm" 250 mg Filmtabl.	14 St.	J01FA09	04.07.2005
Clarithromycin "Interpharm"500 mg Filmtabl.	7 St.	J01FA09	04.07.2005
Clarithromycin "Interpharm"500 mg Filmtabl.	14 St.	J01FA09	04.07.2005
Invirase 500 mg Filmtabl.	120 St.	J05AE01	05.07.2005
Aranesp 20 mcg in einem vorgefüllten Injektor (SureClick)	1 St.	B03XA02	07.07.2005
Aranesp 40 mcg in einem vorgefüllten Injektor (SureClick)	1 St.	B03XA02	07.07.2005
Aranesp 60 mcg in einem vorgefüllten Injektor (SureClick)	1 St.	B03XA02	07.07.2005
Aranesp 80 mcg in einem vorgefüllten Injektor (SureClick)	1 St.	B03XA02	07.07.2005
Aranesp 100 mcg. in einem vorgefüllten Injektor (SureClick)	1 St.	B03XA02	07.07.2005
Aranesp 150 mcg in einem vorgefüllten Injektor (SureClick)	1 St.	B03XA02	07.07.2005
Aranesp 500 mcg in einem vorgefüllten Injektor (SureClick)	1 St.	B03XA02	07.07.2005

Arixtra 5 mg/0,4 ml Injektionslösung Fertig-spritze	7 St.	B01AX05	15.07.2005
Arixtra 7,5 mg/0,6 ml Injektionslösung Fertig-spritze	7 St.	B01AX05	15.07.2005
Arixtra 10 mg/0,8 ml Injektionslösung Fertig-spritze	7 St.	B01AX05	15.07.2005
Adamon 50 mg Schmelztabl.	10 St.	N02AX02	01.08.2005
Adamon 50 mg Schmelztabl.	30 St.	N02AX02	01.08.2005
Azilect 1 mg Tabl.	10 St.	N04BD02	01.08.2005
Azilect 1 mg Tabl.	30 St.	N04BD02	01.08.2005
Clarithromycin "Arcana" 250 mg Filmtabl.	14 St.	J01FA09	01.08.2005
Clarithromycin "Arcana" 500 mg Filmtabl.	7 St.	J01FA09	01.08.2005
Gerolamic 100 mg lösl. Tabl.	60 St.	N03AX09	01.08.2005
Gerolamic 200 mg lösl. Tabl.	60 St.	N03AX09	01.08.2005
Mirtazapin "Stada" 15 mg Filmtabl.	30 St.	N06AX11	01.08.2005
Mirtazapin "Stada" 30 mg Filmtabl.	30 St.	N06AX11	01.08.2005
Mirtazapin "Stada" 45 mg Filmtabl.	30 St.	N06AX11	01.08.2005
Sertralin "Stada" 50 mg Filmtabl.	10 St.	N06AB06	01.08.2005
Sertralin "Stada" 50 mg Filmtabl.	30 St.	N06AB06	01.08.2005

*

Die Aufnahmen der Arzneispezialitäten in den Roten Bereich des Erstattungskodex erfolgten ex lege mit dem Zeitpunkt des Vorliegens der vollständigen Stammdaten, wenn ein Antrag auf Aufnahme in den Grünen oder Gelben Bereich des Erstattungskodex gestellt wurde. Gemäß dem Erlass des Bundesministeriums für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz vom 9. Februar 2005, GZ: BMSG-21410/0001-II/A/3/2005, sind die Aufnahmen von Arzneispezialitäten in den Roten Bereich des Erstattungskodex nicht zu beurkunden.

Die Streichungen der Arzneispezialitäten Gerolamic 100 mg lösl. Tabl. 50 St. und Gerolamic 200 mg lösl. Tabl. 50 St. aus dem Roten Bereich des Erstattungskodex erfolgten wegen Zurückziehung des Antrages eines vertriebsberechtigten Unternehmens auf Aufnahme in den Grünen oder Gelben Bereich des Erstattungskodex. Gemäß dem Erlass des Bundesministeriums für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz vom 2. Mai 2005, GZ: BMSG-21410/0012-II/A/3/2005, ist in diesen Fällen eine Beurkundung nicht notwendig.

Die Streichung der Arzneispezialitäten Thilodigon Augentropf. und Artane Tabl. 2 mg erfolgte wegen der Aufhebung der Zulassung mit Schreiben des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen vom 6. Juni 2005, GZ 927.299/01 – III/A/5/05 und vom 14. Juli 2005, GZ 920.983/01 – III/A/5/05. Gemäß dem Erlass des Bundesministeriums für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz vom 29. Juni 2005, GZ: BMSG-21410/00019-II/A/3/2005, ist in diesen Fällen eine Beurkundung nicht notwendig.

Die Aufnahmen der Arzneispezialität PegIntron 150 mcg Plv. u. Lsgm. zur Herst. einer Inf.lsg.in einem vorg. Injektor erfolgten auf Grund der Entscheidungen der Unabhängigen Heilmittelkommission vom 23. Juni 2005, GZ: 00000-78/0001-UHK/05. Die Aufnahmen der Arzneispezialitäten Lyrica 25 mg Hartkaps. 84 St., Lyrica 50 mg Hartkaps., Lyrica 100 mg Hartkaps. und Lyrica 200 mg Hartkaps. je 21/84 St. erfolgten auf Grund der Entscheidungen der Unabhängigen Heilmittelkommission vom 23. Juni 2005, GZ: 00000-80/0001-UHK/05.

Die Streichung der Arzneispezialitäten Supressin 2 mg und Supressin 4 mg erfolgte durch die Verfügung des Verbandsvorsitzenden vom 3. März 2005, die in der Sitzung des Verbandsvorstands am 18. März 2005 genehmigt wurde.

Die sonstigen Änderungen des Erstattungskodex erfolgten mit Entscheidung des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger vom 16. Juni 2005.

Die Bundesministerin für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz hat das gesetzmäßige Zustandekommen mit Erlass vom 22. Juli 2005, GZ: BMSG-21410/0021-II/A/3/2005, beurkundet.

Für den Hauptverband:

Haberzettl

Hartinger